



Bibliographische Daten

Titel: Konrad Grübel's Gedichte in Nürnberger Mundart
Ersteller: Konrad Grübel
Signatur: Amb. 8. 1552

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

An meine Leser.

I bin der Eierst' niet,
Wer' ah der Lekt' nit sei,
Der si zon Zeitvertreib
Läßt mit'n Reima ei.
Es is scho Aner g'wöst,
A braver Moh und Master, —
Aff ahmaul fällt's mer ei:
Hans Sachs, — no ja, su haßt er.
Und i proböier's ah,
Geiht's gout, su mog's su sei:
Geiht's niet, is wider röcht,
Su löckt mer'n Krom nau ei.
A su a klana Prob,
Döi haut scho mancher g'macht,
Und wöi f' is ferti g'wöst,
Su haut mer drüber g'lacht.
Wer waß, wöi's mir dau geht!
Wer eppet drüber lacht!
Meintwög'n, lacht mer halt,
Dau gib i nit draf Acht.
Koh sei, daß Aner sagt:
No, su mos, döß is schöi!
A Bändla läßt er goar
Von seiner Woar ausgöih!
Den sog' i's ner vurher,
Daß i's beweis'n koh,